

Delegiertenversammlung EVU 13./14. April 1991 in Bern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

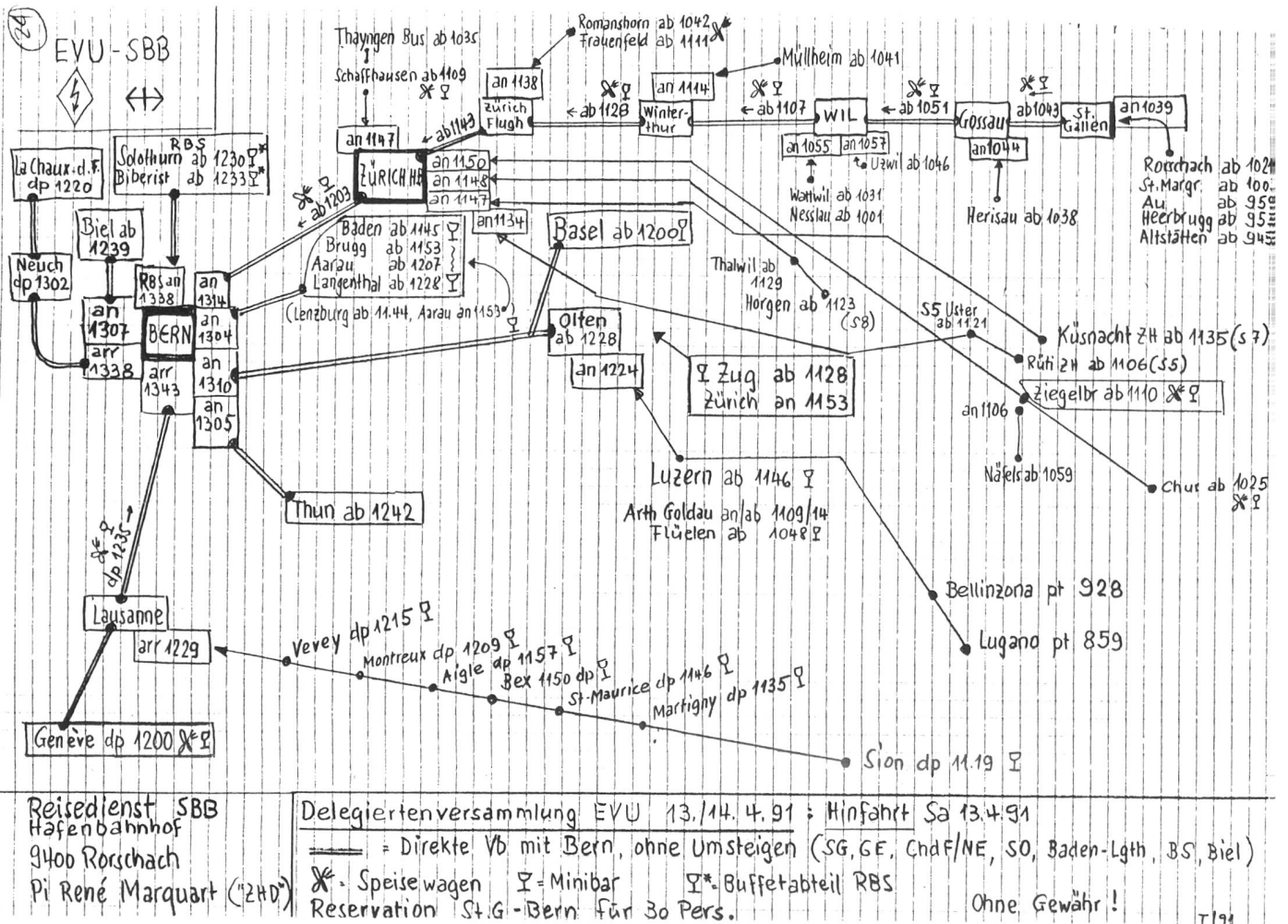
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delegiertenversammlung EVU 13./14. April 1991 in Bern

Hinfahrt Samstag, 13. April 1991



Der gute Rat

Wenn es langsam nicht mehr schneit,
wird es wieder «DV-Zeit»,
und wir akzeptieren gern,
dass wir diesmal sind in Bern.

Wunderbar, und wie im Flug
fährt nach Bern der IC-Zug.
Guten Anschluss immer kriegt,
auch wer nicht am Wege liegt.

Kamerad vom EVU:
Fahre wohlbehütet du –
wohlfeil gar zum halben Preis –
froh im Kameradenkreis.

Nimm genüsslich Deinen Schluck
ohne viel Gewissensdruck!
Freu' Dich, dass Du mal nicht lenkst,
und Dir so viel Ruhe schenkst.

SBB-Pionier «ZHD»

EVU/SBB



Delegiertenversammlung 13./14. 4. 1991 RÜCKFAHRT Sonntag, 14. April 1991

Bern ab	Ziele und Hinweise	Buts et avis
1356 Z	Schnellzug Langenthal–Olten–Aarau–Brugg–Baden–Zürich–St. Gallen–Rheintal (an ~ 17.30)	
1416 (Z)	Schnellzug RBS Solothurn	
1417 *Z	IC Lausanne (corr. p. Valais avec rapide)–Genève	
1420	Rapide Chiètres–Neuchâtel–La Chaux-de-Fonds	
1421 *	Schnellzug Thun–Spiez–Lötschberg	
1421	Regionalzug Biel	
1428 Z	Schnellzug Thun–Spiez–Interlaken	
1431 Z	Schnellzug Langnau–Luzern Anschl./corr. Flüelen–Gotthard–Ticino	
1438 Z	Rapide Lausanne (corr. p. Valais avec rapide)–Genève	
\$1446 *Z	IC Zürich–St. Gallen § (Reservierung, ca. 30, vorgesehen)	
1450 *Z	IC Basel via Olten	
1453	Schnellzug Biel	
1516 (Z)	Schnellzug RBS Solothurn	
1517 *Z	IC Lausanne (corr. p. Valais avec rapide)–Genève	
1520	Rapide Chiètres–Neuchâtel–La Chaux-de-Fonds	
1521 Z	Schnellzug Thun–Spiez–Lötschberg	
1521	Regionalzug Biel	
1525	Schnellzugverbindung Olten (umsteigen)–Luzern–Gotthard–Bellinzona–Lugano	
1525	Schnellzug Basel via Olten	
1528 Z	Schnellzug Thun–Spiez–Interlaken	

§ Anschlüsse an «St. Galler IC»:

Zürich HB	an 15.57 ab 16.07 IC Zug ab 16.08 S14 Uster–Rüti ab 16.10 IC Ziegelbrücke–Chur (Ziegelbrücke ab 16.54 Näfels) ab 16.13 S7 Meilen–Rapperswil ab 16.13 S8 Thalwil–Horgen ab 16.13 Schnellzug Schaffhausen (16.54 ab Schaffhausen: Bus Thayngen)
Zürich-Flughafen	an 16.16, ab 16.22 Sz Frauenfeld–Romanshorn
Winterthur	an 16.31, ab 16.45 Region Müllheim
Wil an	16.51, ab 17.00 Region Uzwil ab 17.03 Region Wattwil–Nesslau
Gossau	an 17.07, ab 17.12 nach Herisau–Wasserauen
St. Gallen	an 17.17, ab 17.20 Region Rheintal:
Rorschach	an 17.38
St. Margrethen	an 17.55
Au	an 18.00
Heerbrugg	an 18.04
Altstätten	an 18.12

✱ = Speisewagen/voit restaurant
 ☐ = Minibar
 (☐) = Vpf-Abteil RBS

I/91 Pi R. Marquart SBB/EVU



die Unabhängigkeit gemäss UNO-Resolution 435 sicher. Sie garantiert freie und faire Wahlen.

SCHWEIZER ARMEE

Auf dem Weg zum Frieden auch dank der Schweizer Armee

Einsatz der Swiss Medical Unit (SMU) in Namibia

Ein Bericht von Oberst Peter Hiltbrunner

Der Kommandant der Uem UOS/RS 64/264, Oberst Peter Hiltbrunner (Rufname: «HIBU»), war vom 23.5.89–17.3.90 als Kommandant der SMU in Namibia eingesetzt. Mit 386 Schweizern half er, Namibia (vormals Südafrika, S.W.A.) in die Unabhängigkeit zu entlassen. Die Angehörigen der SMU (AdSMU) waren für die sanitätsdienstliche Betreuung des gesamten UNO-Personals in Namibia zuständig.

Namibia

Geschichtliche Zusammenfassung

- 1486 Erste Landung in Cape Cross durch Diego Cao (Portugiese)
- 1884 Deutsches Kaiserreich
- 1915 Besetzung durch Südafrika (S.A.)
- 1920 Völkerbund gibt S.A. C-Mandat für S.W.A.
(Südwestafrika muss von S.A. verwaltet werden)
- 1966 UNO-Beschluss für ein freies Namibia (S.A. bleibt jedoch in S.W.A.)
- 1978 UN-Resolution 435
(Übergang in die Unabhängigkeit)
- 1989 UNTAG organisiert freie Wahlen
- 1990 21.3. Unabhängigkeitstag

Umwelt

- Fläche 823 168 km² (ca. 20mal grösser als die Schweiz)
- Bevölkerung 1,2 Mio.



Oberst
Peter
Hiltbrunner

Sprachen Afrikaans, Englisch, Deutsch und 12 einheimische Sprachen (offizielle Landessprache ab 21.3.90: Englisch)

Auftrag der UNTAG

Die UNTAG (United Nations Transition Assistance Group) stellt die Entlassung Namibias in

Zusammensetzung der UNTAG

Die UNTAG beschäftigte ca. 7000 Mitarbeiter (während den Wahlen über 12 500), die sich wie folgt zusammensetzten:

- Ziviles UNTAG-Personal
- Militärbeobachter
- Police-Monitors
- Militärkontingente
- Militärbeobachter

UNTAG-Kontingente

Infanterie:

je 1 Bat aus Finnland, Kenia, Malaysia

Genie:

1 Bat aus Australien, verstärkt mit Neuseeländern

Logistik:

je 1 Einheit aus Kanada und Polen

Air Operation:

- Betrieb: Detachement aus Dänemark
- Heli: Detachement aus Italien
- Flieger: Detachement aus Spanien

Übermittlung:

1 Einheit aus England

Sanitätsdienst:

1 Einheit aus der Schweiz

